

1. Ehrenmitglieder-Reise der Trachtengruppe Buochs (7. - 9.6.96 nach Finkenberg im Zillertal)

Reisebericht

von Josef Odermatt

"Die Ehrenmitglieder reisen ins Ausland?? Ja, wäre das etwas??" Diese Schlagzeilen versandte Ehrenpräsident Sepp von Holzen vor wenigen Monaten an alle Ehrenmitglieder der Trachtengruppe Buochs und stiess dabei auf überraschend grosses Echo. An der Generalversammlung vom 12.1.1996 wurde das Reise-Datum bereits festgenagelt. Ein langgehegter, heimlicher Wunsch konnte damit seinen Anfang nehmen.

FR, 7.6.1996

Heute hiess es für die Ehrenmitglieder samt Ihren Lebenspartnern sehr früh aufstehen, denn die Abreise war bereits auf 06.00 h festgelegt. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Wie heisst es doch: "Wenn Engel reisen, lacht der Himmel!" Und sie strömten von allen Seiten auf den Reisebus zu, beladen mit Koffern und Taschen. Überall noch ein freundliches Händeschütteln und schon startete unser Chauffeur Ernst Müller den doppelstöckigen Reisebus. Mit einem so pünktlichen Erscheinen aller Reisenden hatte selbst unser Reiseleiter Sepp von Holzen nicht gerechnet. Viele Ehrenmitglieder zogen es vor, im Obergeschoss Platz zu nehmen und von dort aus die Aussicht und Übersicht zu geniessen. Für viele war es wohl das erste mal, in einem "Doppelstöcker" zu reisen.

Ein erster Kaffeehalt wurde bei der Raststätte "Glarnerland" eingelegt und ein zweiter folgte nach Überwindung des Arlbergpasses in St. Anton. Und wer glaubte, immer noch zu wenig Flüssigkeit zu haben, konnte per Knopfdruck beim "Bord-Servier-Boy" Theo Bucher seine Bestellung aufgeben.

Um 12.20 h trafen wir zum Mittagessen im Gasthof Kapeller in Innsbruck-Amras ein. Kaum hatten wir unser Dessert verspeist, kam es zur ersten Überraschung. Eine Delegation des Trachtenvereins Amras, bestehend aus einem Orgeler und vier Schuhplättlern gab eine Kostprobe ihres Könnens. Selbstverständlich hatten sie auch das "Schnapsmaitli" mit dem angehängten Fässli mit dabei. (Die Amraser waren 1991 bei uns am Int. Trachtentreffen)

Als kleines Präsent überreichte Sepp von Holzen allen Mitwirkenden eine grosse Toblerone.

Gegen 16.00 h näherten wir uns unserem Reiseziel in Finkenberg. Wir waren noch auf der Fahrt zum Hotel und bereits wusste jeder seine Zimmer-Nummer, so gut war alles schon organisiert. Das Hotel Eberl bot uns Unterkunft für zwei Nächte.

Während die einen den freien Nachmittag zur Besichtigung des Dörfchens und den drei sehr hohen Brücken benützten, verweilten die anderen beim Jassen.

Der Abend war dem geselligen Teil gewidmet. Richi Hergler und Werni Gisler erwiesen sich als unermüdliche und fröhliche Musikanten. Auch Trachtentänze wurden wieder hervorgeholt.

Ohne zu proben, gaben die "über 55-jährigen" den "Lutenbacher" und "Rösslischottisch" zum besten. Bei soviel Können mussten die "unter 55-jährigen" alle Register ziehen, um mit dem "Buochser-Mazurka" und dem "Fensterler" annähernd an diese Leistung heranzukommen.

Auch Berta und Tochter Rita bewiesen mit ihren Jodelliedern, dass ihre Stimmen noch an nichts eingebüsst haben. Dazwischen liess Werni Gisler zu den "valse musette"-Melodien seine flinken Finger auf den Orgelknöpfen tanzen. Noch lange in die Nacht hinein wurde gesungen und gejodelt.

SA, 8.6.1996

"Gleich nach dem Frühstück geht's mit dem Bus weiter, direkt in Richtung Achensee", so dachten jedenfalls alle. Doch unser Bus fuhr nicht gerade aus, sondern bog nach Jenbach ab und damit zur

Überraschung Nr. 2. Beim Bahnhof durften wir die Nostalgie-Bahn "Jenbach-Maurach" (Achensee-Bahn) besteigen. Mit viel Dampf und Rauch schob die Lokomotive unser Abteil hinauf nach Maurach, direkt zur Schiffstation. Von dort aus unternahmen wir mit dem Motorschiff eine Seerundfahrt auf dem Achensee. Es war herrlich bei diesem strahlenden Wetter an den Ufern und hohen Bergen entlang zu gleiten. Verdursteten mussten wir nicht. Sepp von Holzen hatte vorgesorgt. Harassenweise standen uns Wein und Orangenjus zum Aperò zur Verfügung. In Pertisau (Entschuldigung, etwas sauberer ausgedrückt: in Perti-Ferkel) liessen wir uns in der Gaststätte "Karwendel" kulinarisch verwöhnen. Und zur weiteren Überraschung gehörte sogar ein Obstler dazu. Hat wohl diese Flüssigkeit einige Ehrenmitglieder zum Witze erzählen inspiriert? Auf dem Rückweg machten die meisten eine Besichtigungs-Tour durch das saubere Städtchen Mayrhofen. Unsere Fussballfans wollten sich den EM-Eröffnungsmatch "England : Schweiz", der am Fernsehen übertragen wurde, nicht entgehen und fuhren auf direktem Weg ins Hotel zurück. Auch unsere Jasser, Otto, Sepp und Hans konnten nicht auf ihre aktive Sportart verzichten. Zur Abendunterhaltung spielte ein Musik-Duo aus Finkenberg auf. Eifrig wurde das Tanzbein geschwungen.

SO, 9.6.1996

Heute hiess es die Finken klopfen und von Finkenberg Abschied nehmen. Die Rückreise wickelte sich, wenn man die Ortsnamen beachtet, kantonsintern ab. So erwiesen wir "unserem Kantonshauptort" Stans die Ehre mit einem Kaffeehalt. Und auf dem St. Jakob (am Arlberg) wurde uns eine letzte Hauptmahlzeit serviert. Draussen auf einem grossen Platz versammelten wir uns um eine Gruppenfoto zu machen. Leider fehlte Hermann Würsch und seine Frau Pia. Sie mussten wegen Todesfalles ihres Vaters vorzeitig heimreisen.

Adolf Vogel benützte die Gelegenheit, um Sepp von Holzen im Namen aller Reiseteilnehmer für die grosse Vorbereitungsarbeit und die tadellose Durchführung dieser einmalig schönen Reise herzlich zu danken. Er überreichte ihm als Dank eine Flasche Obstler und eine Flasche Rum. In Feldkirch war nun allerletzte Gelegenheit geboten, um die österreichische Spezialität, den "Kaiser-Schmarren" zu bestellen. Viele machten davon Gebrauch.

Es war erstaunlich, dass sich auf der Heimfahrt praktisch niemand müde fühlte. Besonders gut aufgelegt war Walter Ackermann. Gespannt lauschten alle seinen Reminiszenzen aus der Kilterzeit. Was für Unterschiede, wenn man an heute denkt!

Genau so pünktlich wie abgereist, erreichten wir Buochs um 19.30 h.

Sie alle waren mit dabei:

Walter und Marie Ackermann-von Flüe, Sachseln
 Hans und Rosmarie Ambauen-Odermatt, Buochs
 Berta Barmettler-Töngi, Buochs
 Rita und Franz Barmettler-Barmettler, Buochs
 Peter und Trudy Barmettler-Gander, Buochs
 Hedy und Erwin Baumgartner-Wyrsh, Buochs
 Otto Baumgartner-Amstad, Buochs
 Theo und Cecile Bucher-Herger, Buochs
 Ursi und Walter Bucher-Risi, Buochs
 Alois und Margrit Durrer-Christen, Buochs
 Oskar Durrer-Züsli, Buochs
 Rita und Edy Flühler-Oderematt, Buochs
 Oskar und Heidi Frank-Achermann, Buochs
 Alois und Käthy Gabriel-Lang, Buochs
 Margrit und Alois Gabriel-Schleiss, Ennetbürgen
 Klara und Karl Gander-Wyrsh, Stans
 Werner Gisler, Buochs

Sepp und Rosli von Holzen-Scheuber, Buochs
 Richi und Theres Herger-Bucher, Ennetbürgen
 Edy Niederberger, Wolfenschiessen
 Georg und Marie Odermatt-Käslin, Beckenried
 Marie und Walter Odermatt-Vogel, Buochs
 Trudy und Sepp Odermatt-Vogel, Buochs
 Sepp und Trudy Odermatt-Spichtig, Sachseln
 Adolf und Theres Vogel-Christen, Buochs
 Hermann und Pia Würsch-Langenbacher, Sarnen
 Hans und Vreny Wyrsh-Wyrsh, Buochs
 Josef und Pia Wyrsh-Käslin, Buochs
 Theo und Ida Wyrsh-Bircher, Buochs
 Theres und Peter Zimmermann-Ambauen, Buochs

Ernst Müller, Chauffeur von Dillier AG, Sarnen